



2021/233

23.12.2021

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Haushaltsplanung 2022 - Produkte "Oberschulen, Integrierte Gesamtschule, Gymnasien, Förderschulen und Schülerbeförderung"

Beschlussvorschlag

Das Gremium stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen

Datum:

18.01.2022

Sachverhalt

Im Fachbereich Schulen und Kultur wurden die Mittelansätze für das Haushaltsjahr 2022 ermittelt. Die Mittelanmeldungen im Ergebnishaushalt und die mittelfristige / Finanzplanung sind als **Anlage** beigefügt. Die Entwicklung der Ansätze in den Jahren 2023 bis 2025 wurde aufgrund der vorliegenden Erfahrungen geschätzt.

Im Rahmen der Kostenleistungsrechnung werden die einzelnen Schulformen (Oberschule, IGS, Gymnasium und Förderschule) jeweils zu einem Produkt zusammengeführt. Innerhalb des Produktes ist jede Schule mit einer eigenen Kostenstelle (KSt) aufgeführt und beplant worden.

Im Fachbereich Schulen und Kultur sind im Jahr 2022 die aus der Anlage ersichtlichen Investitionen geplant.

Dem Fachbereich Schulen und Kultur wurde im Rahmen des Eckwertebeschlusses ein investives Budget in Höhe von 400.000 € pro Haushaltsjahr (ohne BBS) zugewiesen.

Insgesamt liegen dem Fachbereich Schulen und Kultur Mittelanmeldungen der allgemeinbildenden Schulen für das Haushaltsjahr 2022 mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 470.900 Euro vor. Dem stehen Einzahlungen aus der mögliche Förderung aus dem Digitalpakt und für Inklusion in Höhe von 283.300 € gegenüber. Das Investitionsbudget des Fachbereichs Schulen und Kultur beträgt somit 187.600 €. Der Eckwertebeschluss ist somit eingehalten worden.

Der Fachbereich Finanzen hat für die Erstattungen nach § 118 NSchG ein eigenständiges Budget in Höhe von 320.000 € für Investitionen von Schulen in kommunaler Trägerschaft zugewiesen.

Gem. § 118 NSchG ist der Landkreis Nienburg verpflichtet der Stadt Nienburg und der Samtgemeinde Mittelweser die entstehenden Ausgaben für die weiterführenden Schulen zu 65 % zu erstatten. Die Samtgemeinde Mittelweser hat keine Investitionen geplant. Die Planungen der Stadt Nienburg belaufen sich im Haushaltsjahr 2022 auf 165.700 €.

Somit werden insgesamt von dem Budget für Schulen in kommunaler Trägerschaft lediglich 165.700 € benötigt. Die starke Abweichung ist auch in diesem Jahr daraus abzuleiten, dass die Stadt Nienburg bei ihrer Schulplanung am Anfang steht und eine Machbarkeitsstudie für die Sanierung bzw. Neubau von Schulgebäuden erstellt. Die sich daraus ergebenden Investitionen können gem. § 117 NSchG (Kreisschulbaukasse) abgerechnet werden, sofern sich ein förderfähiger Tatbestand ergibt. Die weiteren Investitionen für Ausstattungen sind dann hingegen gem. § 118 NSchG abzurechnen. Da auch hier für die digitale Ausstattung der Schulen Gelder aus dem Digitalpakt zu erwarten sind, ist nochmals ein vergleichsweise geringes Budget im Jahr 2022 von der Stadt Nienburg beantragt worden.

Erläuterungen zu den Investitionen:

Neben den Pauschalen, die sich aus der Budgetierungsvereinbarung ergeben, sind folgende größere Investitionen geplant:

2114011100 OBS Loccum

- 2.500 € für stationäre Computer in Büros und Medienraum förderfähig aus dem Digitalpakt:
- 20.000 € für 4 interaktive Tafeln
- 10.000 € für eine Präsentationsleinwand und Beamer (Aula)

2114011300 OBS Uchte

- 22.000 € Klassenraummöbel für Differenzierungsräume förderfähig aus dem Digitalpakt:
- 3.000 € für Beamer
- 2.400 € für Visualisierer

2114011400 OBS Hoya

- 40.500 € für 9 interaktive Tafeln

2116011600 OBS Marklohe

- 4.800 € Reinluftabsaugung FUR Werken

2114411100 IGS Nienburg

- 20.000 € für 60 Accesspoints

2115011100 Gymnasium Stolzenau

- 35.000 € Klassenraummöbel
 - 14.300 € Möbiliar FUR Kunst
 - 7.000 € für Schülerrechner
 - 8.000 € Austausch Iserv-Server
- förderfähig aus dem Digitalpakt:
- 30.000 € für 6 interaktive Tafeln
 - 9.900 € für 18 Tablets als Dokumentenkameras
 - 4.800 € für einen 3D-Drucker

2115011200 Johann-Beckmann-Gymnasium

- 40.000 € für 8 interaktive Tafeln

2116011200 Friedrich-Fröbel-Schule

förderfähig aus dem Digitalpakt:

- 5.000 € für 1 interaktive Tafel

2116011400 Astrid-Lindgren-Schule

- 12.000 € Klassenraummobiliar
- 10.000 € Sanierung Teeküchen
- 8.000 € Austausch Iserv-Server
- 18.000 € für 24 Schülercomputer

förderfähig aus dem Digitalpakt:

- 54.000 € für 12 interaktive Tafeln
- 12.000 € für 15 Visualisierer
- 6.000 € für Accesspoints

2116011500 Helen-Keller-Schule

- 10.500 € für 14 Schülercomputer in den AUR

förderfähig aus dem Digitalpakt:

- 27.000 € für 6 interaktive Tafeln

Die aufgeführten Investitionen in digitale Gerätschaften sind aus dem Medienentwicklungsplan abgeleitet und entsprechen den Anforderungen an die Förderrichtlinie „Digitalpakt“ des Landes Niedersachsen.

Anlagen:

- Teilergebnis- und Teilfinanzplan mit Investitionen